

# Gemeinsame Bodenprobenaktion

Erfolgreiche Kooperation der LFS Tamsweg mit dem Maschinenring

Burgi Kaiser, LFS Tamsweg

Für das Leben auf der Erde ist dieser Lebensraum von unschätzbbarer Bedeutung. Für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit ist das Wissen um die Nährstoffversorgung der landwirtschaftlichen Böden essentiell. Schließlich ist der Boden die wichtigste Produktionsgrundlage eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. In den 1. Klassen der landwirtschaftlichen Fachschulen Salzburgs wird den Schülerinnen und Schülern ein solides Wissen über Bodenkunde vermittelt. Dabei wird besonders auf das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, sowie auf Fragen von Ökologie und Umwelt und auf die Erhaltung der Kulturlandschaft, Wert gelegt.



Die 1. Klassen der LFS Tamsweg beschäftigen sich intensiv mit dem Boden als landwirtschaftliche Produktionsgrundlage. Im Bild die Schüler gemeinsam mit Franz Zitz (Obmann des Maschinenring Lungau), Pflanzenbauberater Ing. Norbert Ecker, Lehrerin Dipl.-Ing. Burgi Kaiser und Hannes Moser (Agrarkundenbetreuer des Maschinenring Lungau).

Erstmals haben sich nun die Schülerinnen und Schüler an der Bodenprobenaktion des Lungauer Maschinenrings beteiligt. So wurde die optische Bodenuntersuchung mit der chemischen Bodenuntersuchung abgerundet. Ca. 50 Bodenproben wurden auf den Flächen der Heimbetriebe gezogen. Im Labor wurden sie zumindest auf pH-Wert, Phosphor, Kali und Magnesium untersucht. Manche wollten es genauer wissen und beantragt zusätzliche Analysen.



Bei der Analyse der Bodenprofile werden die Schülerinnen und Schüler der LFS Tamsweg von der Bodenschutzabteilung des Landes Salzburg unterstützt, welche auch generell über den Zustand der Salzburger Böden informiert.



Korrekte Bodenprobenentnahme: mit dem Bodenstecher werden repräsentative Einzelproben von einer Fläche gezogen. Diese Einzelproben werden in einem sauberen Gefäß gesammelt und zu einer Durchschnittsprobe vermischt. Diese Durchschnittsprobe wird anschließend in eine Bodenprobenschachtel gefüllt, gut leserlich beschriftet und mit dem ausgefüllten Erhebungsbogen zur Laboruntersuchung eingeschickt.

Anfang Februar wurden die Ergebnisse an einem Nachmittag mit dem Pflanzenbauberater Ing. Norbert Ecker analysiert und interpretiert. Schließlich wurden aus den Ergebnissen resultierende Maßnahmen besprochen. Da die Düngung in der 2. Klasse ein wichtiges Thema ist, wird diese gemeinsame Aktion auch weiterhin eine tolle Bereicherung im Unterricht darstellen. Die Schülerinnen und Schüler sind durch diesen Praxisbezug - noch dazu geht es um die Flächen des eigenen Hofes - hochmotiviert. „Gezielter düngen“ ist für die Landwirtschaft kein Schlagwort, sondern reale Wirklichkeit. Ein Mangel soll rasch erkannt und Dünger

muss gezielt eingesetzt werden. So können auch Betriebsmittel eingespart werden, die sonst sprichwörtlich „durchgesickert“ wären.

Mit dieser Aktion konnte auch die Zusammenarbeit zwischen der LFS Tamsweg und dem MR Lungau weiter vertieft werden. Denn: Nur wenn wir die im Boden stattfindenden Zusammenhänge und Abläufe kennen und wissen, wie das natürliche System Boden durch die Verbindung der anorganischen mit der lebendigen Welt Fruchtbarkeit und vitale Lebensmittel hervorbringt, wird uns klar, wofür wir uns einsetzen sollten. 